

Alarm Manager



MetaTrader Master Edition

Inhaltsverzeichnis

1.	Über den Alarm Manager	4
2.	Überblick über den Alarm Manager	5
2.1	Alarmer und Gruppen	5
2.2	Anzeige von Alarmen	5
2.3	Auslöser	6
2.3.1	Noch nicht ausgelöste Alarmer	6
2.3.2	Alarm ausgelöst und Bedingung ist noch erfüllt	6
2.3.3	Alarm ausgelöst, aber Bedingung nicht mehr erfüllt	6
2.4	Alarmer zurücksetzen	7
2.5	Deaktivierte Alarmgruppen	7
3.	Erstellen und Bearbeiten von Alarmen	9
3.1	Neue Alarmer hinzufügen	9
3.2	Vorhandene Alarmer bearbeiten	9
3.3	Alarmparameter	9
3.4	Alarmeinstellungen	10
3.5	Automatische Rücksetzung von Alarmen	10
3.5.1	Sofortiger automatischer Reset	11
3.5.2	Autoreset-Verzögerung nach Auslösung	11
3.5.3	Verzögerte automatische Rücksetzung nach Ende des Signals	11
3.5.4	Autoreset am Anfang des nächsten Balkens	12
3.6	Alarmaktionen	13
4.	Erstellen und Bearbeiten von Alarmgruppen	14
4.1	Erstellen einer neuen Gruppe	14
4.2	Bearbeiten einer Alarmgruppe	14
4.3	Gruppenaktionen	15
4.3.1	Gruppenaktionen nach Auslösung aller Alarmer	15
4.3.2	Gruppenaktionen, wenn die Bedingungen für alle Alarmer erfüllt sind	16
4.3.3	Gruppenaktionen, wenn einer der Alarmer ausgelöst wird	16
5.	Alarmarten	17
5.1	Preisalarmer	17
5.1.1	Preisniveau	17
5.1.2	Preisänderung	17
5.1.3	Bar Breakout	17
5.2	Konto-Alarmer	17
5.2.1	Kontowert	17
5.2.2	Kontostandsänderung	17
5.2.3	Aufeinanderfolgende Gewinntrades	18
5.2.4	Aufeinanderfolgende Verluste	18
5.2.5	Gewinn/Verlust%	18

5.3	Alarmer für Tradingaktivität	18
5.3.1	Neue Positionseröffnung	18
5.3.2	Neue Positionsschliessung	18
5.3.3	Offener G/V der Position	19
5.3.4	Position ohne Stop-Loss	19
5.4	Zeitalarmer	19
5.4.1	Timer-Countdown	19
5.4.2	Uhrzeit	19
5.5	Nachrichtenalarmer	20
5.5.1	Wirtschaftskalender	20
5.5.2	Sentiment	20
5.6	Technische Indikatoren	20
5.6.1	Moving Average Crossover	21
5.6.2	Bollinger-Band	21
5.6.3	Umkehrpunkt	21
5.6.4	Stochastik	21
5.6.5	MACD	21
5.6.6	Relative Strength Index	21
5.6.7	Average True Range	22
6.	Aktionsarten	23
6.1	Benachrichtigungen	23
6.1.1	Abspielen von Sounds	23
6.1.2	Anzeigen von Popup-Meldungen	23
6.2	E-Mail und Twitter	23
6.2.1	E-Mail senden	23
6.2.2	Tweet senden	23
6.2.3	SMS senden	24
6.3	Positionen schliessen	24
6.3.1	Alles schliessen	24
6.3.2	Gewinnpositionen schliessen	24
6.3.3	Verlustpositionen schliessen	24
6.3.4	Symbol schliessen	24
6.4	Aktionen, die neue Orders auslösen	24
6.4.1	Market Order platzieren	24
6.4.2	Pending Order platzieren	25
6.5	Sonstige Aktionen	25
6.5.1	Website öffnen	25
6.5.2	Web-Anfrage senden	25
6.6	Alarm-Manager-Aktionen	25
6.6.1	Die Gruppe des Alarms deaktivieren	25
6.6.2	Alle Alarmgruppen deaktivieren	25
7.	Textvariablen	26
7.1	Standard-Variablen	26
7.2	Variablen, die nur bei bestimmten Arten von Alarmen verfügbar sind	27

1. Über den Alarm Manager

Mit dem Alarm Manager können Sie drei Dinge tun:

- Benachrichtigungen über Ereignisse in Ihrem Konto und am Markt erhalten
- Automatische Aktionen beim Eintreten von Ereignissen einrichten
- Automatische Updates per Twitter, E-Mail oder SMS an Ihre Follower senden

Im Grunde ist der Alarm Manager ein Bausatz, aus dessen Bausteinen Sie einen vollständig personalisierten und automatisierten Trading-Assistenten erstellen können. Der Alarm Manager kann zum Beispiel:

- Ihnen eine Warnmeldung auf dem Bildschirm anzeigen (oder per E-Mail oder SMS zusenden), wenn Sie mehr als 20% ihrer Margin nutzen
- Alle Verlustpositionen schliessen, wenn der Drawdown Ihres Kontos grösser als 10% ist
- Bei jedem Trade eine Nachricht an Follower auf Twitter (oder per E-Mail oder SMS) senden
- Zu einem zukünftigen Zeitpunkt automatisch Transaktionen ausführen oder Positionen schliessen, z. B. «um 14 Uhr» oder «in 30 Minuten»
- Sie warnen, wenn Sie offene Positionen ohne Stop-Loss haben
- Aufträge automatisch platzieren oder Positionen schliessen, basierend auf technischen Indikatoren wie RSI oder Moving Average Cross
- Eine Nachricht an Follower auf Twitter senden, wenn ein Instrument ein neues 30-Tage-Hoch erreicht
- Eine Nachricht anzeigen, die Ihnen gratuliert, wenn Sie 3 aufeinanderfolgende Gewinntrades haben
- Sie daran erinnern, den Handel zu stoppen, wenn Sie 4 aufeinanderfolgende Verlusttrades haben, oder wenn Ihr Saldo um mehr als 3% sinkt, oder wenn Ihr Gewinn/Verlust% unter 30% fällt
- 10 Minuten vor wichtigen Ereignissen im Wirtschaftskalender eine Nachricht anzeigen
- Eine neue Order platzieren, wenn der RSI in drei verschiedenen Zeiträumen über 70 liegt
- Einen neuen Auftrag erteilen, wenn der RSI 70 übersteigt oder der MACD die Signallinie kreuzt

2. Überblick über den Alarm Manager

2.1 Alarme und Gruppen

Wenn Sie den Alarm Manager zum ersten Mal starten, werden einige Beispielalarme angezeigt, die in Gruppen wie «Kontoalarme» und «Nachrichtenalarme» unterteilt sind. (Diese Alarme dienen nur zur Demonstration und sind nicht mit Aktionen verbunden.)

Eine Gruppe ist nur eine Bezeichnung, die Ihnen hilft, Ihre Alarme zu organisieren. Sie können alle Alarme jeder beliebigen Gruppe hinzufügen.

Jedem Alarm können beliebig viele Aktionen zugeordnet werden. Zum Beispiel kann ein Alarm, wenn er ausgelöst wird, eine Pop-up-Nachricht anzeigen und/oder einen Trade platzieren und/oder eine E-Mail senden.

2.2 Anzeige von Alarmen

Die Anzeige der einzelnen Alarme sieht wie im folgenden Beispiel aus:



Angezeigt wird die Bedingung, die den Alarm auslöst (z. B. offener Verlust von mehr als 10%), der aktuelle Wert (z. B. -7,5%) und ob der Alarm ausgelöst wurde.

Der Trigger auf der rechten Seite kann zwei Zustände haben:



Die Bedingung für den Alarm wurde noch nicht erfüllt (oder der Alarm wurde zurückgesetzt). In Zukunft werden alle Aktionen für den Alarm ausgeführt, wenn die Bedingungen erfüllt sind.



Die Bedingung für den Alarm ist eingetreten und die entsprechenden Aktionen wurden bereits durchgeführt. Die Aktionen werden erst wieder ausgeführt, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

Sie können einen Alarm bearbeiten, indem Sie auf den links angezeigten Text klicken, und Sie können einen Alarm zurücksetzen, indem Sie auf den Auslöser auf der rechten Seite klicken.

2.3 Auslöser

Ein Alarm wurde entweder bereits ausgelöst oder noch nicht ausgelöst, aber ein Alarm kann drei Zustände haben:

- Noch nicht ausgelöst
- Ausgelöst, wobei die Bedingung für den Alarm weiterhin erfüllt ist
- Ausgelöst, aber die Bedingung ist nicht mehr erfüllt

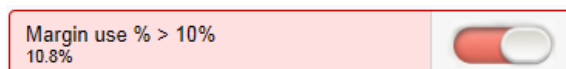
2.3.1 Noch nicht ausgelöste Alarme

Wenn ein Alarm noch nicht ausgelöst wurde, dann sieht es wie im folgenden Beispiel aus:



2.3.2 Alarm ausgelöst und Bedingung ist noch erfüllt

Wenn ein Alarm ausgelöst wurde und die Bedingung für den Alarm immer noch gegeben ist, dann sieht das wie im folgenden Beispiel aus:



Beispiel: Der Alarm wird ausgelöst, wenn Sie mehr als 10% Ihrer Margin nutzen, und Sie nutzen derzeit mehr als 10% Ihrer Margin. (Ein Alarm kann nicht zurückgesetzt werden, wenn er sich in diesem Zustand befindet.)

2.3.3 Alarm ausgelöst, aber Bedingung nicht mehr erfüllt

Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, die Bedingung aber inzwischen nicht mehr erfüllt ist, dann sieht es wie im folgenden Beispiel aus:




Beispiel: Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Marginauslastung 10% übersteigt. Die Marginauslastung ist in der Vergangenheit auf über 10% gestiegen, und der Alarm wurde ausgelöst, aber die Marginauslastung liegt nun wieder unter 10%.

2.4 Alarme zurücksetzen

Alle Aktionen für einen Alarm werden ausgeführt, wenn der Alarm ausgelöst wird. Zum Beispiel: wenn die Marginauslastung über 10% steigt oder wenn sich zwei gleitende Durchschnitte kreuzen.

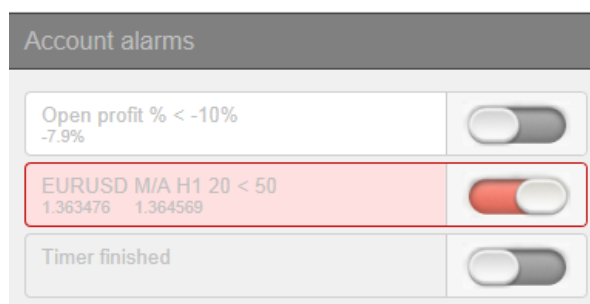
Die Aktionen werden erst wieder ausgeführt, wenn (a) der Alarm zurückgesetzt und (b) wieder ausgelöst wird.

Sie können einen Alarm manuell zurücksetzen, indem Sie auf den Auslöser klicken: . Sie können die Alarme auch so konfigurieren, dass sie nach einer Zeitspanne von z. B. 10 Minuten automatisch zurückgesetzt werden.

Sie können einen Alarm nicht manuell zurücksetzen, wenn er sofort wieder auslösen würde. Haben Sie beispielsweise einen Alarm bei einer Marginauslastung von über 10%, und die Marginauslastung liegt derzeit über 10% und der Alarm wurde ausgelöst; dann kann dieser Alarm zu diesem Zeitpunkt nicht zurückgesetzt werden, da die Marginauslastung weiterhin über 10% liegt und der Alarm sofort wieder ausgelöst werden würde.

2.5 Deaktivierte Alarmgruppen

Sie können Gruppen von Alarmen deaktivieren, um deren Auslösung zu verhindern. Eine deaktivierte Gruppe sieht wie in diesem Beispiel aus:



Während eine Gruppe deaktiviert ist, werden alle Alarme in ihr weiter aktualisiert, aber sie werden nicht ausgelöst, wenn ihre Bedingungen erfüllt sind, und es werden keine Aktionen ausgeführt.

Die Deaktivierung von Alarmgruppen kann in zweifacher Weise erfolgen:

- Sie können dies manuell einstellen, um das Auslösen von Alarmen zu verhindern, ohne diese Alarme dauerhaft löschen zu müssen
- Sie können Aktionen auf Alarme anwenden, um eine Gruppe zu deaktivieren. So können Sie eine «One-cancels-all»-Alarmgruppe erstellen, bei der der erste ausgelöste Alarm alle anderen deaktiviert

3. Erstellen und Bearbeiten von Alarmen

Die verschiedenen Alarmarten sind im Folgenden einzeln aufgeführt.

3.1 Neue Alarme hinzufügen

Einen neuen Alarm in einer Gruppe erstellen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche «Hinzufügen» neben dem Namen der Gruppe klicken: 

Wenn Sie einen neuen Alarm in einer neuen Gruppe anlegen möchten, dann wählen Sie bei der Konfiguration des Alarms einfach einen neuen Gruppennamen: Ändern Sie den Gruppennamen im Abschnitt «Alarmeinstellungen».

Die verschiedenen Alarmarten sind im Folgenden einzeln aufgeführt. (Diese Liste wird ständig erweitert, aber einige Arten von Alarmen sind auf einigen Trading-Plattformen nicht verfügbar.)

3.2 Vorhandene Alarme bearbeiten

Sie können einen vorhandenen Alarm bearbeiten, indem Sie auf den angezeigten Text des Alarms klicken. (Ein Klick auf den Auslöser rechts neben dem Alarm setzt den Alarm zurück.)

3.3 Alarmparameter

Fast alle Alarmarten haben Parameter, die Sie ändern können. Zum Beispiel: die Anzahl der aufeinanderfolgenden Verlusttrades, bevor ein Alarm ausgelöst wird, den Zeitraum und die Anzahl der Balken für die Berechnung des MACD, die Zeit für einen Countdown etc.

Diese Parameter werden in der untenstehenden Auflistung der Alarmtypen beschrieben.

3.4 Alarmeinstellungen

Jeder Alarm hat allgemeine Einstellungen, die Sie ändern können:



- Automatische Rücksetzung (siehe unten)
- Die Gruppe, zu der der Alarm gehört. Sie können eine neue Gruppe anlegen, indem Sie einfach einen neuen Namen in das Feld eingeben
- Den grafischen Stil des Triggersymbols, wenn der Alarm ausgelöst ist und wenn nicht. Beispielsweise können Sie wichtigere Alarme in rot und weniger wichtige Alarme in blau anzeigen lassen
- Sie können den normalen Alarmtext durch eine von Ihnen festgelegte Beschriftung ersetzen. Wenn Sie z. B. einen Alarm bei 5 aufeinanderfolgenden Verlusten haben, dann können Sie festlegen, dass der Titel des Alarms «Hör auf zu traden!» lautet anstatt «5 aufeinanderfolgende Verluste»

3.5 Automatische Rücksetzung von Alarmen

Wie oben beschrieben, werden die Aktionen eines Alarms einmalig beim Auslösen des Alarms ausgeführt und dann bis zum Zurücksetzen des Alarms nicht mehr. Wenn Sie z. B. eine Pop-up-Nachricht für den Fall eingestellt haben, dass die Marginauslastung 10% überschreitet, dann wird die Meldung angezeigt, wenn die Margin 10% überschreitet, aber sie wird nicht mehr angezeigt, wenn die Marginauslastung über 10% bleibt.

Sie können jedoch Alarme so konfigurieren, dass sie automatisch zurückgesetzt werden. Beispielsweise können Sie eine Warnung erhalten, wenn die Marginauslastung 10% überschreitet, und Sie können den Alarm so konfigurieren, dass er zurückgesetzt wird, wenn die Marginauslastung für mindestens 5 Minuten unter 10% fällt. Wenn die Marginauslastung auf über 10% steigt, danach mindestens 5 Minuten lang unter 10% fällt und dann wieder über 10% steigt, erhalten Sie dann eine weitere Nachricht.

Es gibt vier verschiedene Arten von Autoresets:

- Sofortiger Reset
- Verzögerter Reset nach Auslösung
- Verzögerter Reset nach Ende des Signals, d. h. nachdem die Bedingungen für den Alarm nicht mehr erfüllt sind
- Reset zu Beginn des nächsten Balkens (nur bei technischen Indikatoren und Preisalarmen)

3.5.1 Sofortiger automatischer Reset

Ein sofortiger automatischer Reset ist nur bei bestimmten Arten von Alarmen möglich, die nicht sofort wieder auslösen können, da es sonst passieren könnte, dass man sich einen endlosen Strom von E-Mails schickt, weil der Alarm immer wieder zurückgesetzt wird und dann sofort wieder auslöst.

Zum Beispiel: Bei einem Timer-Countdown können Sie einen sofortigen automatischen Reset einstellen. Wenn Sie einen Timer mit sofortigem Autoreset auf 5 Minuten eingestellt haben, dann werden seine Aktionen alle 5 Minuten ausgeführt.

3.5.2 Autoreset-Verzögerung nach Auslösung

Sie können einen Alarm so konfigurieren, dass er nach einer festen Zeitspanne ab dem Zeitpunkt seiner Auslösung zurückgesetzt wird, auch wenn die Bedingungen für den Alarm noch erfüllt sind.

Zum Beispiel: Sie stellen einen Alarm für die Marginnutzung ein und möchten alle 10 Minuten gewarnt werden, auch wenn die Marginnutzung einfach über der Schwelle von z. B. 25% bleibt.

Sie konfigurieren den Alarm so, dass er 10 Minuten nach seiner Auslösung automatisch zurückgesetzt wird. Wenn 10 Minuten später die Marginauslastung über dem Schwellenwert liegt, wird der Alarm wieder ausgelöst, unabhängig davon, ob die Marginauslastung während dieser 10 Minuten unter den Schwellenwert gefallen ist oder nicht.

3.5.3 Verzögerte automatische Rücksetzung nach Ende des Signals

Sie können einen Alarm so konfigurieren, dass er eine gewisse Zeit nach dem Zeitpunkt, an dem seine Bedingungen nicht mehr erfüllt sind, verzögert zurückgesetzt wird.

Zum Beispiel: Sie setzen einen Alarm für die Marginnutzung, aber wollen keine erneuerten Alerts, wenn die Marginnutzung einfach über dem Schwellenwert von z. B. 25% bleibt.

Sie konfigurieren den Alarm so, dass er 5 Minuten nach dem Ende des Signals automatisch zurückgesetzt wird. Sie erhalten dann zwei separate Alerts, wenn Folgendes passiert:

- Die Marginauslastung steigt auf über 25%
- Die Marginauslastung sinkt unter 25% und bleibt mindestens 5 Minuten lang darunter
- Die Marginauslastung steigt wieder über 25%

In diesem Szenario erhalten Sie keine wiederholten Alerts, wenn Folgendes passiert:

- Die Marginauslastung steigt auf über 25%
- Die Marginauslastung sinkt kurzzeitig unter 25% (z. B. für 30 Sekunden)
- Die Marginauslastung steigt wieder über 25%

3.5.4 Autoreset am Anfang des nächsten Balkens

Ausschliesslich für technische Indikatoren wie RSI und MACD können Sie Alarme so konfigurieren, dass sie beim Start des nächsten Balkens automatisch zurückgesetzt werden.

Zum Beispiel: Sie möchten über neue 30-Tage-Hochs benachrichtigt werden, aber Sie möchten keine wiederholten Benachrichtigungen während desselben Tages, wenn ständig neue Höchststände erreicht werden.

Sie erstellen einen Bar-Breakout-Alarm, der die letzten 30 Tage überwacht, und Sie stellen den Autoreset auf «Start des nächsten Balkens» ein. Wenn ein neuer Höchststand erreicht wird, erhalten Sie heute eine Benachrichtigung, und wenn der heutige Höchststand morgen überschritten wird, erhalten Sie morgen eine weitere.

3.6 Alarmaktionen

Sie können jedem Alarm eine beliebige Anzahl von Aktionen hinzufügen (einschliesslich keiner – ein Alarm muss keine Aktionen enthalten).

Über die Schaltfläche «Aktion hinzufügen» weisen Sie neue Aktionen zu, und Sie können bestehende Aktionen ändern, indem Sie auf deren Titel in der Liste klicken. Die verschiedenen Arten von Aktionen werden im Folgenden beschrieben, sie bestehen aus den folgenden Hauptkategorien:

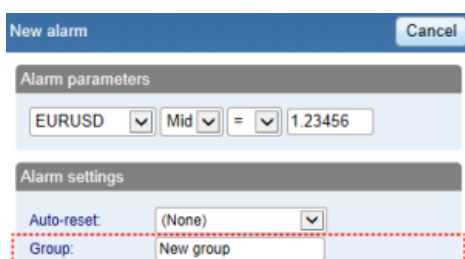
- Benachrichtigungen auf Ihrem Computer: Sounds und Popup-Meldungen
- Remote-Benachrichtigungen an Sie selbst und an andere Personen:
E-Mail, SMS und Twitter
- Aktionen, die bestehende Positionen schliessen
- Aktionen, die neue Orders auslösen
- Aktionen, die Alarmgruppen deaktivieren
- Verschiedene Aktionen für Softwareentwickler

4. Erstellen und Bearbeiten von Alarmgruppen


Alarmer werden in Gruppen eingeteilt. Die Gruppen sind nur Bezeichnungen, und Sie können ihnen beliebige Namen geben. Sie können alle Alarmer jeder beliebigen Gruppe hinzufügen. (Sie können z. B. einen Konto-Alarm in eine Gruppe einfügen, die Sie «News-Alarmer» genannt haben.)

4.1 Erstellen einer neuen Gruppe

Sie erstellen eine neue Gruppe, indem Sie beim Anlegen eines neuen Alarms einfach einen neuen Gruppennamen wählen. Zum Beispiel:



D. h., Sie müssen die Gruppe nicht extra anlegen. Stattdessen gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die  Schaltfläche, um einen Alarm zu einer bestehenden Gruppe hinzuzufügen
- Ändern Sie in den Einstellungen für den neuen Alarm den Namen der Gruppe auf einen bisher nicht als Gruppennamen verwendeten Titel

4.2 Bearbeiten einer Alarmgruppe

Sie können eine Gruppe von Alarmen bearbeiten, indem Sie auf den Namen der Gruppe klicken.

Mit diesen Einstellungen können Sie den Namen ändern, die Reihenfolge ändern, in der die Gruppen angezeigt werden, und die Alarmgruppe deaktivieren.

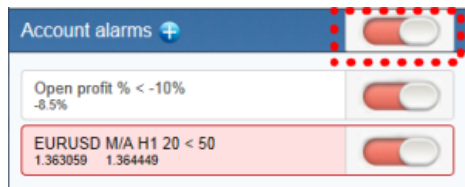
Sie können auch der Gruppe selbst (zusätzlich zu oder anstatt den einzelnen Alarmen in der Gruppe) Aktionen zuweisen.

4.3 Gruppenaktionen

Sie können Aktionen sowohl einer Gruppe von Alarmen als auch den einzelnen Alarmen zuordnen. Sie können beispielsweise:

- Einen Alarm für ein Moving Average Cross erstellen
- Einen Alarm für den RSI erstellen
- Einen Alarm für den MACD erstellen
- Mithilfe der Gruppenaktionen einstellen, dass nur dann etwas geschieht, wenn alle diese Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind

Wenn Sie Aktionen für eine Alarmgruppe definiert haben, wird sowohl für die Gruppe als auch für die einzelnen Alarme ein Triggersymbol angezeigt:



Sie können die Aktionen einer Gruppe so konfigurieren, dass sie unter drei verschiedenen Voraussetzungen ausgeführt werden:

- Wenn alle Alarme in der Gruppe ausgelöst wurden
- Wenn alle Alarme in der Gruppe gleichzeitig auslösen
- Wenn ein einzelner Alarm in der Gruppe auslöst

4.3.1 Gruppenaktionen nach Auslösung aller Alarme

Sie können die Aktionen einer Gruppe so konfigurieren, dass sie ausgeführt werden, sobald alle Alarme in der Gruppe ausgelöst wurden. (Dies bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Bedingungen für alle Alarme zu diesem Zeitpunkt bzw. gleichzeitig erfüllt sind.)

Zum Beispiel: Sie wollen sich daran erinnern, mit dem Traden aufzuhören, wenn es schlecht läuft. Sie wollen eine Nachricht, wenn Sie drei aufeinanderfolgende Verlusttrades hatten und auch einen offenen Drawdown von mehr als 3%, aber nicht unbedingt zur gleichen Zeit. Dann gehen Sie so vor:

- Sie erstellen einen Alarm für aufeinanderfolgende Verluste
- Sie erstellen einen Alarm für Offenen G/V
- Sie erstellen eine Aktion für die Gruppe, die Ihnen eine Nachricht anzeigt
- Sie legen fest, welche Aktionen die Gruppe ausführen soll, sobald alle Alarme ausgelöst wurden

Die Meldung wird angezeigt, wenn die folgenden Ereignisse in beliebiger Reihenfolge eintreten:

- Ihr Verlust überschreitet 3% (auch wenn Sie später wieder in die Gewinnzone zurückkehren)
- Sie haben drei Verlusttrades

4.3.2 Gruppenaktionen, wenn die Bedingungen für alle Alarmer erfüllt sind

Sie können festlegen, welche Aktionen eine Gruppe ausführen soll, wenn die Bedingungen für alle Alarmer gleichzeitig erfüllt sind.

Beispiel: Sie wollen eine neue Position eröffnen, wenn der RSI in drei verschiedenen Zeiträumen gleichzeitig über 70 liegt. Dann gehen Sie so vor:

- Sie erstellen für die verschiedenen Zeiträume für den RSI drei verschiedene Alarmer
- Sie legen eine Gruppenaktion fest, die eine neue Order platziert
- Sie legen die Aktionen der Gruppe fest, die ausgelöst werden sollen, wenn die Bedingungen für alle Alarmer erfüllt sind

4.3.3 Gruppenaktionen, wenn einer der Alarmer ausgelöst wird

Sie können die Gruppenaktionen einstellen, die ausgeführt werden, wenn einer ihrer Alarmer ausgelöst wird.

Wenn Sie z. B. eine neue Order platzieren möchten, wenn der RSI 70 überschreitet oder wenn der MACD seine Signallinie nach oben kreuzt, dann gehen Sie so vor:

- Sie stellen einen Alarm für den RSI ein
- Sie stellen einen Alarm für den MACD ein
- Sie erstellen eine Aktion für die Gruppe, die eine neue Order platziert
- Sie legen fest, welche Aktionen die Gruppe ausführen soll, wenn einer der Alarmer ausgelöst wird

5. Alarmarten

5.1 Preisalarne

5.1.1 Preisniveau

Der Alarm «Preisniveau» wird einfach durch den aktuellen Preis eines Instruments ausgelöst. Sie legen fest, ob Sie sich für den Preis oberhalb (>) oder unterhalb (<) eines Schwellenwertes interessieren.

5.1.2 Preisänderung

Der Alarm «Preisänderung» wird ausgelöst, wenn sich der Preis eines Instruments ab dem Zeitpunkt der Erstellung des Alarms um mehr als den festgelegten Betrag ändert. Sie können ihn so konfigurieren, dass er auf Änderungen in beide Richtungen oder entweder auf Anstiege oder Rückgänge reagiert.

5.1.3 Bar Breakout

Der «Bar Breakout» -Alarm wird ausgelöst, wenn der aktuelle Kurs den Höchst- oder Tiefstwert der letzten N Balken überschreitet – z. B. 30 D1-Balken, wenn Sie an neuen 30-Tage-Hochs und -Tiefs interessiert sind.

5.2 Konto-Alarme

5.2.1 Kontowert

Der Alarm «Kontowert» kann verwendet werden, um wichtige Konto-Kennzahlen wie Kontostand, Kapital, offener G/V, verwendete Margin usw. zu überwachen. Sie können damit zum Beispiel folgende Alarme erstellen:

- Marginauslastung > 10%
- Offener Gewinn < -10% (d. h. offener Verlust von mehr als 10%)
- Offener G/V < -2'000 (d. h. offener Verlust von mehr als USD 2'000)

5.2.2 Kontostandsänderung

Der Alarm «Kontostandsänderung» wird ausgelöst, wenn sich der Saldo des Kontos ändert – d. h. wenn ein Trade geschlossen wird. Sie können damit alle Saldoänderungen überwachen oder entweder nur Anstiege (d. h. Gewinntrades) oder nur Rückgänge (d. h. Verlusttrades).

5.2.3 Aufeinanderfolgende Gewinntrades

Der «Aufeinanderfolgende Gewinne» -Alarm wird durch eine ununterbrochene Folge von Gewinntrades ausgelöst, z. B. der Schliessung von 3 profitablen Positionen ohne dazwischenliegende Schliessung von Verlustpositionen. Auf einigen Trading-Plattformen können Sie zwischen zwei verschiedenen Arten der Zählung wählen:

- Einzelne Trades. Jede offene Position wird separat gezählt. Wenn Sie zum Beispiel einen Korb mit drei verschiedenen EUR/USD-Positionen haben und diese gleichzeitig mit Gewinn schliessen, dann zählt dies als 3 verschiedene (und aufeinanderfolgende) Gewinntrades
- Saldoänderungen. Die App berücksichtigt Veränderungen des Saldos anstatt einzelner Positionen. Wenn Sie einen Korb von Trades haben, die gleichzeitig geschlossen werden, dann zählen diese als ein Gewinntrade und nicht als mehrere (aufeinanderfolgende) Gewinntrades

5.2.4 Aufeinanderfolgende Verluste

Genau wie «Aufeinanderfolgende Gewinntrades», nur dass hier Verlusttrades Gegenstand des Alarms sind.

5.2.5 Gewinn/Verlust%

Der Alarm «Gewinn/Verlust%» berechnet den Prozentsatz der Gewinne/Verluste für geschlossene Trades, d. h. für alle Trades, die nach der Erstellung des Alarms geschlossen werden. Hier muss eingestellt werden, nach wie vielen Trades der Alarm aktiv wird (sodass ein einzelner Gewinntrade nicht sofort als Gewinnrate von 100% behandelt wird).

5.3 Alarme für Tradingaktivität

5.3.1 Neue Positionseröffnung

Der Alarm «Neue Positionseröffnung» wird ausgelöst, wenn eine neue Position eingegangen wird. Sie können diesen Alarm wahlweise auf ein bestimmtes Symbol beschränken (z. B. nur EUR/USD).

5.3.2 Neue Positionsschliessung

Der Alarm «Neue Positionsschliessung» wird ausgelöst, wenn eine Position geschlossen wird. Sie können diesen Alarm wahlweise auf ein bestimmtes Symbol beschränken (z. B. nur EUR/USD).

5.3.3 Offener G/V der Position

Der Alarm «Offener G/V der Position» wird durch den offenen Gewinn/Verlust einzelner Positionen ausgelöst. Sie können damit Aktionen auslösen lassen, wenn eine einzelne Position einen bestimmten Geldbetrag an Gewinn (z. B. > 500) oder Verlust (z. B. < -250) erreicht hat.

5.3.4 Position ohne Stop-Loss

Der Alarm «Position ohne Stop-Loss» wird durch eine oder mehrere offene Positionen ausgelöst, die keinen Stop-Loss haben. Sie können sich damit vor nicht abgesicherten Positionen am Markt warnen.

Bei einigen Plattformen muss der Stop-Loss nach der Eröffnung einer neuen Position separat angelegt werden. Aus diesem Grund hat der Alarm einen Parameter, mit dem Sie einstellen können, wie schnell er nach dem Erfassen einer neuen Position ausgelöst wird.

5.4 Zeitalarme

5.4.1 Timer-Countdown

Der «Timer-Countdown» ist ein Alarm, der nach einer bestimmten Zeitspanne, z. B. 5 Minuten, ausgelöst wird. (Sie können einen Alarm erstellen, der alle 5 Minuten ausgelöst wird, indem Sie einen Countdown mit sofortiger automatischer Rücksetzung verwenden.)

5.4.2 Uhrzeit

Der «Uhrzeit» -Alarm löst zu einer bestimmten Uhrzeit entsprechend Ihrer lokalen Zeitzone aus.

Die Uhrzeit wird anhand der aktuellen Uhrzeit bei der Erstellung des Alarms interpretiert. Wenn Sie beispielsweise einen Alarm für 3 Uhr morgens erstellen, wenn es gerade 14 Uhr ist, wird der Alarm für morgen 3 Uhr gesetzt (und nicht für heute 3 Uhr, was den Alarm sofort auslösen würde).

5.5 Nachrichtenalarme

5.5.1 Wirtschaftskalender

Der Alarm «Wirtschaftskalender» wird durch anstehende Ereignisse im Wirtschaftskalender (z. B. NFP) ausgelöst. Sie können ihn verwenden, um vor wichtigen Ankündigungen, die Auswirkungen auf Ihre Trading-Aktivitäten haben können, gewarnt zu werden.

In den Alarmparametern können Sie einstellen, welche Anbieter von Kalenderdaten genutzt werden sollen, über welche Arten von Ereignissen Sie informiert werden wollen und wie lange vor dem Ereignis der Alarm ausgelöst werden soll.

5.5.2 Sentiment

Der «Sentiment» -Alarm wird ausgelöst durch die aktuelle Marktstimmung gemessen an der Anzahl der Trader, die in dem Instrument derzeit long oder short sind. Zum Beispiel können Sie den Alarm verwenden, um gewarnt zu werden, wenn weniger als 20% der Trader long USD/JPY sind.

Sie können zwischen verschiedenen Anbietern von Sentiment-Daten wählen. Für welche Instrumente Sentiment-Daten verfügbar sind, hängt vom jeweiligen Datenanbieter ab; brauchbare Sentiment-Daten gibt es nur für Instrumente mit hohem Handelsvolumen.

5.6 Technische Indikatoren

Viele der technischen Indikatoren haben zwei Standardparameter: Preistyp und Balken-Shift.

Der Preistyp bestimmt die Art des Preises, der bei der Berechnung des Indikators verwendet wird: der Schlusskurs jedes Balkens oder sein Mittelwert (Durchschnitt von Hoch und Tief) oder der Mittelwert von Hoch, Tief und Schlusskurs.

Die Balkenverschiebung bestimmt, ob die Berechnung den aktuellen Balken berücksichtigt oder ob die Berechnungsgrundlage in die Vergangenheit verschoben wird, um einen oder mehrere Balken zu ignorieren. Um beispielsweise ein Kreuzen von gleitenden Durchschnitten während der Dauer des aktuellen Balkens zu ignorieren (was sich ja vor dem Ende des Balkens wieder umkehren kann), wird der Shift-Wert auf 1 gesetzt.

5.6.1 Moving Average Crossover

Der Alarm «Moving Average Crossover» wird ausgelöst, wenn ein einfacher gleitender Durchschnitt einen anderen kreuzt. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung: die Anzahl der Balken für jeden gleitenden Durchschnitt (z. B. 20 und 50), der Balkenzeitraum (z. B. H1), der zu verwendende Preis und ob der Crossover long (>) oder short (<) sein soll.

5.6.2 Bollinger-Band

Der «Bollinger Band» -Alarm wird ausgelöst, wenn der Kurs die Bollinger-Bänder verlässt.

5.6.3 Umkehrpunkt

Der «Umkehrpunkt» -Alarm wird durch die Entstehung neuer Umkehrpunkte ausgelöst. Die Regel für Umkehrpunkte verwendet die «fraktale» Definition von MT4/5 und anderer Plattformen: eine Gruppe von 5 (oder 3 oder 7) Balken, bei denen der mittlere Balken der höchste oder niedrigste ist.

Der «Umkehrpunkt» -Alarm berücksichtigt nur abgeschlossene Balken. Der aktuelle Balken wird nicht berücksichtigt, damit der Alarm nicht durch Umkehrpunkte ausgelöst wird, die durch das spätere Erreichen eines neuen Hochs oder Tiefs im selben Balken wieder aufgehoben werden können.

5.6.4 Stochastik

Der «Stochastik» -Alarm wird durch den Wert des Stochastik-Oszillators ausgelöst. Die Parameter für die Berechnung werden auf die übliche Weise festgelegt (d. h. %K, %D und Verlangsamung), und Sie können dann verschiedene Alarmarten wählen: entweder wenn %K%D kreuzt oder wenn %K oder %D einen absoluten Wert wie beispielsweise 65 kreuzen.

5.6.5 MACD

Der «MACD» -Alarm wird durch die Werte des MACD-Indikators ausgelöst. Sie definieren die Parameter für die Berechnung wie gewohnt (d. h. die Perioden für die beiden gleitenden Durchschnitte und die Signalperiode) und können dann verschiedene Alarmarten wählen: entweder wenn der MACD seine Signallinie kreuzt, oder wenn der MACD oder das Signal einen absoluten Wert wie z. B. -0.0020 kreuzt.

5.6.6 Relative Strength Index

Der «Relative Strength Index» -Alarm wird durch die Werte des RSI-Indikators ausgelöst. Sie definieren die Parameter für die Berechnung und setzen einen Schwellenwert wie «über 70» (> 70) oder «unter 20» (< 20).

5.6.7 Average True Range

Der «Average True Range» -Alarm wird durch die Werte des ATR-Indikators (Wilder-Definition) ausgelöst. Sie definieren die Parameter für die Berechnung und setzen einen Schwellenwert wie z. B. 0.01.

6. Aktionsarten

Alle Textparameter für Aktionen – z. B. Meldungen, URLs – können die nachfolgend beschriebenen Variablen verwenden. Beispielsweise verwendet der Standardtext für ein Popup-Alarmfenster die Variablen {DATE} und {TIME}, die durch das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ersetzt werden.

6.1 Benachrichtigungen

6.1.1 Abspielen von Sounds

Spielt einen der Sounds aus der Liste ab – bitte stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher Ihres Computers eingeschaltet sind!

6.1.2 Anzeigen von Popup-Meldungen

Zeigt den Alert in einem Popup-Fenster an. Der Standardtext für den Alarm verwendet Variablen, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit, die Bezeichnung und den aktuellen Wert des Alarms anzuzeigen (z. B. die Marginauslastung oder einen Preis).

6.2 E-Mail und Twitter

6.2.1 E-Mail senden

Sendet eine E-Mail an einen einzelnen Empfänger. Eine E-Mail an eine Gruppe von Adressen können Sie senden, indem Sie eine Mailingliste in einem Dienst wie Google Groups erstellen. Die E-Mail wird Ihnen von der E-Mail-Adresse der App zugestellt. Sie können diese dann automatisch von Ihrer eigenen E-Mail-Adresse an andere Personen weiterleiten, indem Sie entsprechende Regeln in Ihrem E-Mail-Programm (z. B. Outlook) oder bei Ihrem Webmail-Anbieter (z. B. Google Mail) einrichten.

6.2.2 Tweet senden

Sendet ein Status-Update an einen Twitter-Account. Sie müssen die App für die Nutzung Ihres Twitter-Accounts autorisieren, indem Sie auf den Button klicken und sich bei Twitter anmelden. (Die App erfährt dabei nicht Ihr Twitter-Passwort.)

6.2.3 SMS senden

Sendet eine SMS-Nachricht. Sie müssen einen SMS-Provider auswählen und sich bei ihm registrieren. Die Liste der verfügbaren Anbieter kann von Ihrem Broker und/oder Ihrer Trading-Plattform abhängen. Wenn Sie sich bei einem der SMS-Provider registrieren, erhalten Sie eine Reihe von Zugangsdaten (z. B. einen «API-Key» und ein «API-Secret»), die Sie als Parameter für die SMS-Aktion in der App eingeben müssen.

6.3 Positionen schliessen

6.3.1 Alles schliessen

Schliesst alle Trading-Aktivitäten auf dem Konto: alle offenen Positionen und alle ausstehenden Aufträge.

6.3.2 Gewinnpositionen schliessen

Schliesst alle offenen Positionen, die derzeit einen Gewinn aufweisen.

6.3.3 Verlustpositionen schliessen

Schliesst alle offenen Positionen, die derzeit einen Verlust aufweisen.

6.3.4 Symbol schliessen

Schliesst alle offenen Positionen und ausstehenden Aufträge für ein bestimmtes Symbol, z. B. EUR/USD.

6.4 Aktionen, die neue Orders auslösen

6.4.1 Market Order platzieren

Platziert eine neue Market Order (Kauf oder Verkauf). Das Volumen wird je nach Trading-Plattform entweder als Anzahl der Lots (z. B. 0.10) oder als Geldbetrag (z. B. 10'000) eingegeben.

Wenn Sie die Option «Non-hedging Mode» einschalten, wird die Order mit bestehenden entgegengesetzten Positionen verrechnet. Zum Beispiel: Wenn Sie 0.3 Lots kaufen und momentan 0.1 Lots leerverkauft haben, wird die offene Short-Position geschlossen und ein neuer Kaufauftrag über 0.2 Lots erteilt.

Bitte beachten Sie, dass die Möglichkeit, einen Stop-Loss oder Take-Profit auf die neue Order zu setzen, auf einigen Trading-Plattformen nicht verfügbar und deaktiviert ist.

6.4.2 Pending Order platzieren

Plaziert eine neue Pending (Stop- oder Limit-) Order. Das Volumen wird je nach Trading-Plattform entweder als Anzahl der Lots (z. B. 0.10) oder als Geldbetrag (z. B. 10'000) eingegeben.

Der Einstiegskurs für die Order kann entweder ein bestimmter Kurs oder eine bestimmte Anzahl von Pips ausgehend vom aktuellen Preis sein. Zum Beispiel: Ein Sell Stop von 20 Pips ausgehend vom aktuellen Kurs bedeutet 20 Pips über dem aktuellen Geldkurs.

Bitte beachten Sie, dass die Möglichkeit, einen Stop-Loss oder Take-Profit auf die neue Order zu setzen, auf einigen Trading-Plattformen nicht verfügbar und deaktiviert ist.

6.5 Sonstige Aktionen

6.5.1 Website öffnen

Öffnet die angegebene URL in Ihrem Webbrowser, wenn der Alarm ausgelöst wird.

6.5.2 Web-Anfrage senden

Für den Gebrauch durch Softwareentwickler bestimmt. Führt eine HTTP-GET-Anfrage an die angegebene URL aus. Dies kann von Entwicklern verwendet werden, um eine massgeschneiderte Aktion auf ihrem Webserver auszuführen, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

6.6 Alarm-Manager-Aktionen

6.6.1 Die Gruppe des Alarms deaktivieren

Deaktiviert die Gruppe, zu der der Alarm gehört. Hiermit können Sie eine «One Cancels All»-Gruppe von Alarmen erstellen, bei der der erste ausgelöste Alarm verhindert, dass weitere Alarme in der gleichen Gruppe ausgelöst werden.

6.6.2 Alle Alarmgruppen deaktivieren

Deaktiviert alle Alarmgruppen, d. h. verhindert, dass weitere Aktionen im Alarm Manager ausgelöst werden, bis die Gruppen manuell wieder aktiviert werden.

7. Textvariablen

Alle in Aktionen verwendeten Textparameter können Variablen enthalten, die vor der Verwendung des Textes ersetzt werden.

Sie können beispielsweise den Text einer Popup-Warnung, einer E-Mail oder eines Tweets auf Ihr Kontokapital ist {ACCEQUITY} setzen und dies wird vor dem Senden/Anzeigen in z. B. Ihr Kontokapital ist 15224.97 umgewandelt.

7.1 Standard-Variablen

Die folgenden Variablen können für jede Art von Alarm verwendet werden:

Variabel	Beschreibung/Platzhalter
{CAPTION}	Beschriftung, die den Alarm beschreibt, z. B. «Marginnutzung% > 10»
{LATEST}	Aktueller Wert des Alarms, z. B. die aktuelle Marginauslastung oder der aktuelle Kurs
{ALARMSYMBOL}	Das Trading-Symbol, das der Alarm überwacht. Gilt nur für Alarmer wie technische Indikatoren und Preisalarmer.
	Current date
{DATE}	Aktuelles Datum
{TIME}	Aktuelle Uhrzeit
{ACCBALANCE}	Kontostand
{ACCEQUITY}	Kontokapital
{ACCFLOATINGPL}	Offener Gewinn/Verlust auf dem Konto (d. h. Verlust als negative Zahl)
{ACCMARGINUSED}	Verwendete Margin (als Geldbetrag)
{ACCMARGINFREE}	Freie Margin (als Geldbetrag)
{ACCMARGINUSE%}	Verwendete Margin (in Prozent)
{ACCMARGINFREE%}	Freie Margin (in Prozent)
{ACCFLOATING%}	Offener Gewinn/Verlust in Prozent des Kontostandes
{OPENPOSITIONCOUNT}	Anzahl der offenen Positionen in dem Konto
{PENDINGORDERCOUNT}	Anzahl der Pending Orders in dem Konto

7.2 Variablen, die nur bei bestimmten Arten von Alarmen verfügbar sind

Einige Arten von Alarmen verstehen zusätzlich zu den Standardvariablen noch weitere Variablen.

Alarme für Positionsaktivitäten (neue Positionen, geschlossene Positionen, G/V der Position, fehlender Stop-Loss) verstehen die folgenden Variablen, die spezifisch für die Position sind, die den Alarm auslöst:

Variable	Beschreibung/Platzhalter
{POSSYMBOL}	Trading-Symbol der Position, z. B. EUR/USD
{POSTICKET}	Ticketnummer der Trading-Plattform für die Position
{POSOOPENPRICE}	Offener Preis der Position
{POSCLOSEPRICE}	Kurs beim Schliessen der Position (bzw. aktueller Kurs für offene Positionen)
{POSSL}	Stop-Loss-Kurs der Position, oder null
{POSTP}	Take-Profit-Kurs der Position, oder null
{POSACTION}	Art der Position: Kauf oder Verkauf
{POSVOLUME}	Handelsvolumen - immer als Geldbetrag (z. B. 10'000) statt in Lots (z. B. 0.10)
{POSLOTS}	Handelsvolumen in Lots

Sonstige Variablen, die bei einigen Alarmen verwendet werden können:

Variable	Beschreibung/Platzhalter
{BALANCECHANGE}	Für den Kontostandsänderungsalarm: der Geldbetrag, um den sich der Kontostand ändern muss, um den Alarm auszulösen.

Bei diesem Benutzerhandbuch handelt es sich nicht um Finanzwerbung. **77% der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFD funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

www.swissquote.de

Geneva - Zurich - Bern - London - Dubai - Malta - Hong Kong